

Teilnehmer: Deutsche und kroatische Wirtschaftsjuristen, RAe, Richter, Staatsanwälte, Syndikusanwälte, Verwaltungsjuristen, StB, WP, Wirtschaftsjournalisten, Studenten (ELSA, AIESEC)

Arbeitssprachen: Deutsch und Kroatisch in Simultanübersetzung

Unkostenbeitrag: Für Mitglieder der Deutsch-Kroatischen Juristenvereinigung €50, für alle anderen Teilnehmer €100 (Dresdner Bank, Köln-Junkersdorf, Kto.-Nr. 09 315 767 00, BLZ 370 800 40, Verwendungszweck: 6. Symposium). Für Studenten kostenlos.

Veranstaltungsort: Hotel „Marjan“, Obala kneza Branimira 8, HR-21000 Split. Für **Anmeldungen und weitere Informationen** stehen Ihnen Herr RA C. Feketija (c/o Haarmann Hemmelrath, Croatian Desk, Neue Mainzer Strasse 75, D-60311 Frankfurt/M. (Tel.: ++ 49 69/92059-177, Fax 069/92059-133, e-mail: zeljana_vuletic@hhp.de), Herr Mag. sc. iur. J. Cizmic (Pravni fakultet Sveucilišta u Splitu, HR-21000 Split, Domovinskog rata 8, Tel.: ++ 385 21/393-585, FAX 393-597, e-mail: jcizmic@pravst.hr) und Frau Dipl. iur. K. Valjan (Tel. ++ 385 98/545-148, FAX 21/355-605, e-mail: roggeman@pravst.hr) zur Verfügung. **Es wird gebeten, Anfragen und Anmeldungen nach Möglichkeit per e-mail durchzuführen.** Anmeldeschluß ist der 19. April 2002.

Zum Thema des Symposiums

Eine moderne und gesunde Volkswirtschaft ist ohne ein funktionierendes Finanz- und Bankensystem heute kaum noch denkbar. Diese Erfahrung mußte auch Kroatien in den ersten Jahren seiner Unabhängigkeit machen. Nach der erfolgreichen Sanierung der meisten Banken scheint sich auch in Kroatien der Trend durchzusetzen, den Zahlungsverkehr zwischen den Marktteilnehmern zumeist mittels Buchgeld anstatt mit Bargeld abzuwickeln. Der Rechtsrahmen, in dem sich die mit der Abwicklung der Zahlungsströme befassten Finanzdienstleister bewegen, nimmt daher stetig an Bedeutung zu. Dies hat auch die EU erkannt, die sich bemüht, einheitliche Regelungen über die Besicherung von grenzüberschreitenden Finanztransaktionen zu verabschieden. Im Zuge der Rechtsangleichung Kroatiens an die EU, die Gegenstand des letztjährigen Symposiums war, wird dies auch für den kroatischen Gesetzgeber zukünftig von Bedeutung sein. Bei der Besicherung wirtschaftlicher Risiken, aber auch bei der Kapitalbildung nehmen Versicherungen seit jeher eine bedeutende Rolle ein. Finanzdienstleister wie Leasingunternehmen, Venture-Capital-Geber oder Factoringunternehmen, die neben den Banken wichtige Finanzierungsfunktionen ausüben, sind heute nicht mehr weg zu denken. Das diesjährige Symposium richtet sich vor allem an Juristen, die in ihrer täglichen praktischen Arbeit mit den verschiedenen Rechtsmaterien aus dem Bereich der Finanz- und/oder der Versicherungsdienstleistungen befasst sind. Aber auch Unternehmer aus dem deutschen Sprachraum, die in Kroatien geschäftlich tätig sind, sowie kroatische Unternehmer, die sich über das anzuwendende deutsche und kroatische Recht informieren möchten, sind herzlich willkommen.

SPLITSKA BANKA d.d.

6. Deutsch-Kroatisches Juristensymposium

Rechtliche Aspekte von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen im europäischen Kontext

Split, 25. - 26. April 2002

Veranstalter:

Deutsch-Kroatische Juristenvereinigung e.V.,
Frankfurt/M.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn/Zagreb
Juristische Fakultät der Universität Split
Kroatische Rechtsanwaltskammer
Zentrum für deutsches, kroatisches, europäisches
Recht und Rechtsvergleichung, Split/Berlin
Deutsche Stiftung für internationale rechtliche
Zusammenarbeit, Bonn

Schirmherrschaft:

Dr. Gebhard Weiss, Botschafter der Bundesrepublik
Deutschland in der Republik Kroatien
Prof. Dr. Milan Ramljak, Botschafter der Republik
Kroatien in der Bundesrepublik Deutschland
Prof. Dr. Slobodan Beroš, Bürgermeister der Stadt
Split

Organisationsausschuß:

Prof. Dr. sc. Arsen Bacic
Mag. sc. iur. Jozo Cizmic
RA Christian Feketija
RA Ranko Pelicarić
RA Dr. Stefan Pürner
Prof. Dr. sc. Nenad Zakošek

Symposiumsleiter:

Mag. sc. iur. Jozo Cizmic
RA Christian Feketija
RA Dr. Stefan Pürner

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.



25. April 2001

8,30-9,00 Registrierung der Gäste, Teilnehmer und Referenten

9,00-9,45 Eröffnung, Grußworte der Schirmherrn

9,45-10,25 RA Vladimir Stamenkovic, Chefjustiziar der GFKL Financial Services AG, Mitglied des Rechtsausschusses des Bundesverbandes Deutscher Leasinggesellschaften, *Die Auswirkungen des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes auf das Leasingrecht*

10,25-11,05 RA Dr. Oliver Schröder, LL.M., Haarmann Hemmelrath, Frankfurt/M., *Neue Entwicklungen des Kapitalmarktrechts in Deutschland, insbesondere unter Berücksichtigung des neuen Übernahmegesetzes*

11,05-11,20 Erfrischungspause

11,20-12,00 Dipl. iur. Marijana Jelic, Hrvatska narodna banka (Kroatische Zentralbank), Zagreb, *Freier Kapitalverkehr*

12,00-13,00 Diskussion

13,00-14,45 Mittagspause

14,45-15,25 RA Klaus M. Löber, Senior Legal Counsel der Europäischen Zentralbank, Frankfurt/M., *Die Reform des Rechts der Finanzsicherheiten - Aktuelle Europäische und Internationale Entwicklungen*

15,25-16,05 RA Dr. Axel Wehling, Gesamtverband Deutsche Versicherungswirtschaft, Brüssel, *Aktuelle Trends im Bereich Finanzaufsicht unter Berücksichtigung von Finanzkonglomeraten*

16,05-16,20 Erfrischungspause

16,20-18,00 Diskussion der Arbeitsergebnisse des Tages

26. April 2001

9,00-9,40 RA Claus Goedecke, Haarmann Hemmelrath, Frankfurt/M., *Verbesserung des Anlegerschutzes durch das Vierte Finanzmarktförderungsgesetz*

9,40-10,20 Dr. sc. Zvonimir Slakoper, Dozent an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu Zagreb am Lehrstuhl für Handelsrecht, *Der Vertrag über die Abwicklung von Zahlungsverkehr*

10,20-11,00 Mr. sc. Hrvoje Momcinovic, Direktor der kroatischen Agentur zum Schutze des Marktwettbewerbs / Mladen Cerovac, Stellvertretender Direktor der kroatischen Agentur zum Schutze des Marktwettbewerbs, *Die Bankenkonzentration in Kroatien: Elemente einer Einschätzung der möglichen Folgen für den Marktwettbewerb und für die Interessen der Verbraucher*

11,00-11,15 Erfrischungspause

11,15-11,55 Mr. sc. Miljenko Giunio, Vorsitzender der Vereinigung der Wirtschaftsjuristen, Zagreb, *Der Wechsel im kroatischen Recht vom Genfer Gesetz bis zum „Schuldschein“*

11,55-13,00 Diskussion

13,00-14,45 Mittagspause

14,45-15,25 Dr. sc. Silvija Petric, Dozentin an der Juristischen Fakultät zu Split am Lehrstuhl für Zivilrecht, *Der Verbraucherschutz im Kreditgeschäft der Banken im kroatischen Recht*

15,25-16,05 RA Dr. Franz von Rottenburg, Kommentator zum Verbraucherkreditgesetz, Frankfurt a. M., *Der Verbraucherschutz im Kreditgeschäft der Banken*

16,05-16,15 Erfrischungspause

16,15-18,00 Abschließende Diskussion